Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 44 (1940-1941)

Heft: 1

Rubrik: An unsere verehrlichen Abonnenten!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lotte Joost: „Im Himmel lauft es Brünneli". Alti Bärsli mit neue Bildli. In Halbleinwand Fr. 3.50. A. Francke A.-G., Verlag, Bern.

In einem freundlich aussehenden Bilderbuch, das der bernische Verlag A. Francke A.-G. herausgibt, hat die in Langnau tätige Kindergärtnerin Lotte Joost eine große Zahl der beliebtesten Kinderreime mit farbigen Bildern geschmückt. Es sind die Verse, die die Kleinen in den ersten Lebensjahren zu hören bekommen und die sie selber als erste Poesie lernen — ein im Volk tief verwurzeltes und zum Teil schon seit Generationen überliefertes Gut an kindlichen, gemütvollen Versen. Zu diesen vertrauten Reimen tritt durch das neue Bilderbuch nun auch die farbige und lebendige bildliche Vorstellung. Fortan wird also den Kleinen ein Sprüchlein wie „es schneielet, es beielet" nicht nur freundlich ins Ohr klingen, sondern auch als Augeneindruck Freude machen. Denn da sieht man das Schneetreiben sehr augenfällig, und in hübschen, muntern Figürchen ist auch die Fortsetzung hingemalt: D'Meitschi lege d'Häntschen a, und d'Buebe laufe gschwind.

Frieda Huggenberg: „Frauen dienen der Heimat." Lebensbilder von Maria Rosina Gschwind, Gertrud Villiger-Keller und Emma Coradi-Stahl. Verlag Rascher, Zürich. Preis Fr. 2.25.

Eine Schrift, die besonders in der Frauenwelt großes Interesse wecken wird. Im Vorwort heißt es: Der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein, wie könnte er seiner Gründerin, Frau Pfarrer Gschwind, vergessen? Die Schweiz. Pflegerinnenschule, die Haushaltungsschule Zeltweg, ihre Namen sind unlösbar verbunden mit denen von Frau Villiger-Keller, von Frau Coradi Stahl. Heute noch schart sich eine große Gemeinde in Dankbarkeit und Bewunderung um diese Wegbereiterinnen.

„Bausteine geistigen Lebens". Ausschnitte aus den Werken von Prof. Dr. **Emil Brunner,** zusammengestellt von Dr. med. E. Herm. Müller-Schürch. 46 Seiten, mit Bild von Prof. Brunner. Geb. Fr. 2.—. Zwingliverlag Zürich.

Prof. Dr. Emil Brunner, einer der bekanntesten Schweizer Theologen, feierte am 23. Dezember 1939 seinen 50. Geburtstag. Der große Freundes-, Hörer- und Leserkreis in der Heimat und im Ausland wird sich seiner mit Dankbarkeit erinnern. Man weiß, daß der Jubilar nicht nur in Fachkreisen sehr geschätzt und hoch verehrt wird, sondern daß seine Publikationen auch vom einfachen Mann, vom Nichttheologen mit hohem Interesse gelesen werden. Prof. Brunner hat die seltene und köstliche Gabe, in aller Einfachheit die schwierigsten religiösen und ethischen Probleme zu erörtern. Dies war ihm gerade auch darum möglich, weil er durch seine zahlreichen und regelmäßigen Predigten (wir erinnern an die bekannten Fraumünster-Predigten) seine Vorträge bei größeren und kleineren Veranstaltungen, seine Bibelstunden, seine seelsorgerliche Arbeit mit Menschen aller Kreise verbunden bleibt. Eine seiner populärsten Schriften, „Unser Glaube", hat schon verschiedene größere Auflagen erlebt und ist in nicht weniger als drei Sprachen übersetzt worden. Prof. Brunner ist 1889 in Winterthur geboren. Er studierte in Zürich, Berlin und New York, war dann Pfarrer in Obstalden. Seit 1921 Privatdozent und seit 1923 ist er ordentlicher Professor für systematische Theologie an der Universität Zürich. Im Jahre 1938 folgte er einem ehrenvollen Ruf an das Theologische Seminar in Princeton (U.S.A.), doch kehrte er trotz den zahlreichen Ehrungen, die ihm in Amerika zuteil geworden sind, im Mai 1939 in seine kleine Heimat zurück, um wieder „zu Hause" seine wissenschaftlichen und missionarischen Aufgaben in der gegenwärtig schweren Zeit weiterzuführen.

An unsere verehrlichen Abonnenten!

Wir danken unseren Abonnenten für die Treue, die sie unserer Zeitschrift bisher gehalten haben und ersuchen Sie, sie auch für den am 1. Oktober 1940 beginnenden neuen Jahrgang zu übertragen. Trotz der allgemeinen Teuerung ist der Abonnementsbetrag für das ganze Jahr ohne Versicherung nur Fr. 8.50, mit Versicherung Fr. 11.—; für das halbe Jahr ohne Versicherung Fr. 4.50, mit Versicherung Fr. 6.—. Ein Postscheck-Einzahlungsschein wird der nächsten Nummer beiliegen. Wir ersuchen um prompte Einzahlung.

In dieser Nummer beginnt das prächtige Erinnerungsbuch Heinrich Federers zu erscheinen: Am Fenster. Es wird unsere Abonnenten bis zuletzt in Atem halten.

Unser Redaktor Herr Dr. Ernst Eschmann wird sich bestreben, auch in Zukunft in Wort und Bild das Beste zu bringen, hat er doch bis anhin die ungeteilte Anerkennung unserer Leser gefunden.

Verlag „Am häuslichen Herd" / Müller, Werder & Co., Zürich

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann, Zürich 7, Rütistr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!) ☛ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich.